

Aussicht von der *Chotek-Terrasse* hinter Eichwald. — Der **Schweißjäger*, Försterhaus des Fürsten Clary, reizend im Wald gelegen (Erfrischungen), von Eichwald $\frac{1}{2}$ St. entfernt. Schöner Blick (besonders abends) über das Bielathal hinweg bis zum Milleschauer vom Soldatenhügel aus.

3) **Doppelburg**, $1\frac{1}{2}$ St.; fürstlich Clarysches Jagdschloß. Schöner Wildpark mit zahmen Hirschen. Im Schlosse seltene Hirschgeweihe. Erfrischungen beim Förster.

4) Nach **Kosten** (Bahnhof), von wo $\frac{1}{2}$ St. nach dem Städtchen **Klostergrab** (350 m), 2550 Einw., bekannt durch den Abbruch jener protestantischen Kirche, welcher in der Folge eine Veranlassung zum Ausbruch des Dreißigjährigen Kriegs war. Hinter dem Städtchen der *Königshügel*, nach dem König Friedrich Wilhelm III. von Preußen so genannt; schönes Panorama.

5) Eisenbahn nach Kloster **Ossegg** (2 St. südwestl.), einer im 12. Jahrh. gegründeten Cistercienserabtei. Die *Stiftskirche* enthält herrliche Stuckaturarbeiten, die *Bibliothek* kostbare Werke, die *Gemäldegalerie* wertvolle Bilder. Schöner *Klostergarten*. — Ein Fußweg durch dunkeln Fichtenwald führt zur **Riesenburg** (561 m), einer der ältesten und schönsten Burgen Böhmens. Geburtsort des heil. Adalbert, Apostels der Preußen.

6) **Bilin** (*Hohes Haus*), 13 km von Teplitz, südwestl. (Zweisp. 6 Fl., Einsp. 4,50 Fl., mit der Bahn $\frac{3}{4}$ St.), Städtchen mit 5748 Einw., berühmt durch den ($\frac{1}{4}$ St.) Sauerbrunnen, dessen Wasser weit und breit versendet wird. Neuerdings auch als Badeort besucht (Kurhaus). — Der *Biliner*

Felsen, »Borschen« genannt (538 m) ist von Sauerbrunnen (Bahnhof) auf neuem Wege in 1 St. zu ersteigen und zeichnet sich durch seine abenteuerliche Form aus. Er ist der größte Klingsteinfels (Phonolith) Deutschlands, durch seine Höhlen und Flora bemerkenswert. Auf halber Höhe die *Michaelshöhle*; vor ihr liegt eine 19 m lange Basaltsäule. Prachtvolle Fernsicht.

7) **Ruine Kostenblatt**, $2\frac{1}{2}$ St. von Teplitz, wohl erhalten, Restauration.

8) Der **Milleschauer Berg* oder **Donnersberg** (835 m), $3\frac{1}{2}$ St. von Teplitz, höchster Punkt des Mittelgebirges. Man fährt in 2 St. (Zweisp. 8, Einsp. 5 Fl.; auch Stellwagen) bis *Pilkau*, von wo man in 1 St. Steigens (Weg bez.) den Gipfel erreicht; die malerischste **Aussicht* in Böhmen. Wirtschaft oben, mit guter Verpflegung und Einrichtung zum Übernachten in Moosbetten.

9) Nach dem **Schlachtfeld von Kulm**; Bahn bis (11 km) Stat. *Kulm*, in deren Nähe die Denkmäler sich befinden; ein russisches, ein preussisches und ein österreichisches, l. von der Bahn vor der Station, erinnern an die Schlacht vom 29. und 30. Aug. 1813, in welcher die verbündeten Preußen und Russen unter Prinz Eugen von Württemberg über die Franzosen unter Vandamme siegten. — 4 km nördl. liegt **Nollendorf**, auf dessen Höhen am 30. Aug. 1813 die Preußen unter Führung des Generals *Kleist* (der daher seinen Zunamen »von Nollendorf« hat) durch ihr Eingreifen den Sieg über die Franzosen herbeiführten; General Vandamme wurde dabei mit einem großen Teil seines Heers gefangen genommen. (Vgl. S. 229.)

14. Route: Dampfschiffahrt von Aussig auf der Elbe abwärts über Bodenbach-Tetschen nach Dresden.

Vgl. die Karte »Sächsische Schweiz« u. die Karte vor dem Titel.

☞ Außerordentlich empfehlenswert ist es, die Reise durch eine **Dampfschiffahrt* elbabwärts abzuschließen, wobei man in der be-

quemsten Weise vom Schiff aus die auf der Reise besuchten Punkte auf beiden Ufern nochmals an sich vorbeiziehen lassen kann. Die Thal-